

Betreff:**Verlagerung der Fachschule Bautechnik von der Technikakademie
der Stadt Braunschweig an die Johannes-Selenka-Schule, Berufsbildende Schulen der Stadt Braunschweig, zum Schuljahr
2017/2018****Organisationseinheit:**

Dezernat V

40 Fachbereich Schule

Datum:

18.05.2017

Beratungsfolge

Schulausschuss (Vorberatung)

Sitzungstermin

23.05.2017

Status

Ö

Verwaltungsausschuss (Entscheidung)

13.06.2017

N

Beschluss:

Die Fachschule Bautechnik wird mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 von der Technikakademie der Stadt Braunschweig an die Johannes-Selenka-Schule, Berufsbildende Schulen Braunschweig, gem. § 106 Abs. 1 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) verlagert..

Sachverhalt:

Die Technikakademie der Stadt Braunschweig und die Johannes-Selenka-Schule, Berufsbildende Schulen Braunschweig, haben die Verlagerung der Fachschule Bautechnik von der Technikakademie an die Johannes-Selenka-Schule mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 beantragt.

Im Rahmen der Beantragung dieser schulorganisatorischen Entscheidung hat die Technikakademie darauf hingewiesen, dass die Ausbildung junger Menschen zum staatlich geprüften Techniker in der Fachrichtung Bautechnik an der Schule seit Jahren aufgrund der personellen Ausstattung der Schule schwieriger geworden ist. Mit ihrer personellen Ausstattung von zwei Lehrkräften kann die Technikakademie eine Absicherung des Unterrichts von zwei Klassen (1 x Unterstufe, 1 x Oberstufe) auf Dauer nicht sicherstellen und keine moderne und zeitgemäße Ausbildung, die eine breite Anlage aktuellen bautechnischen Wissens benötigt, anbieten. Seit Jahren greift die Technikakademie deshalb bereits auf personelle Ressourcen der Johannes-Selenka-Schule zurück, an der das Berufsfeld Bautechnik geführt wird. Im laufenden Schuljahr führt die Technikakademie eine über die Klassen 1 und 2 kombinierte Vollzeitklasse. Ziel ist es, in den kommenden Schuljahren wieder wie schon in der Vergangenheit je eine Klasse 1 und 2 zu bilden.

Die Bauabteilung in der Johannes-Selenka-Schule ist ein großer Fachbereich, in dem neun verschiedene Bauberufe unterrichtet werden. Dieser Bereich ist mit Lehrkräften, die als Bauingenieur, Architekt oder Vermessungstechniker ausgebildet sind, fachlich sehr breit aufgestellt. Die Fachschule Bautechnik könnte daher in einem personell und fachlich gut ausgestatteten Fachbereich der Schule integriert werden. Aus den zahlreichen Absolventinnen und Absolventen der Bauberufe könnten sehr gut Schülerinnen und Schüler für die zweijährige Fachschule Bautechnik akquiriert werden, da die Schule dann eine einzigartige Bildungskette von der Berufseinstiegsschule Bautechik bis zur Fachschule Bautechnik erhalten würde. Die mit der Verlagerung der Fachschule Bautechnik an die Johanne-Selenka-Schule neu erworbenen Kompetenzen würden für die vorhandenen Bauberufe nicht nur Synergieeffekte (z. B. bessere Vernetzung mit den Ausbildungsbetrieben, noch stärkere Auslastung der in der Schule vorhandenen Ausstattung u. a. in den Laboren für die Bauberufe), sondern durch

die Ausweitung des Portfolios der Bauabteilung auch zu einer Attraktivitätssteigerung der Schule führen.

Schulplätze in der Fachschule Bautechnik werden aus Braunschweig und der Region nachgefragt. Die Fachschule Bautechnik hat daher auch einen regionalen Einzugsbereich. Beide Schulen betonen in ihren Anträgen, wie wichtig der Erhalt dieser Schule in Braunschweig für die Fachkräfteversorgung in der Region ist.

Die Schulvorstände beider Schule haben sich am 15. bzw. 16. Mai 2017 mit der Angelegenheit befasst. Folgende Beschlüsse sind einstimmig gefasst worden:

Technikakademie

„Der Schulvorstand möge beschließen, dass die Fachschule Bautechnik mit einer A 14-Stelle im Rahmen einer Versetzung zum Schuljahr 2017/2018 an die Johannes-Selenka-Schule abgegeben wird.“

Johannes-Selenka-Schule

„Der Schulvorstand der Johannes-Selenka-Schule stimmt der Verlagerung der Fachschule Bautechnik von der Technikakademie Braunschweig an die Johannes-Selenka-Schule Braunschweig ab Schuljahr 2017/2018 zu.“

Das Raumangebot an der Johannes-Selenka-Schule ist zwar knapp aber für die Aufnahme der Fachschule Bautechnik ausreichend. Zusätzliche Kosten entstehen der Stadt durch die Verlagerung der Fachschule Bautechnik an die Johannes-Selenka-Schule nicht.

.

Dr. Hanke

Anlage/n:

keine